

ANLAGE 1

Kurzes Resümee der Ergebnisse zur Neuorientierung der Magdeburger Telemannpflege seit Beschlussfassung 2020

a) Internationale Telemann-Veranstaltungsbüro

Die personelle Besetzung des Büros (1 unbefristete Stelle, 3 befristete Stellen bis 31.12.2024) erfolgte im Zeitraum August 2020 bis September 2021. Die Corona-Pandemie erschwerte die Aufbauphase des auf den Veranstaltungsbetrieb zielenden Büros, bewirkte andererseits Überlegungen zu neuen Veranstaltungsformaten.

b) Veranstaltungsbetrieb 2020-2023

Nach Absage der Magdeburger Telemann-Festtage 2020 einen Tag vor ihrer Eröffnung wurde im engen Zusammenwirken mit den Förderern alle Möglichkeiten genutzt, finanziellen Schaden für das Festival (und damit für die Stadt als Veranstalterin) zu vermeiden und in dieser Ausnahmesituation auch den Künstlern so gut es geht zu helfen. Das ist gelungen, indem das Festival um zwei Jahre in das Jahr 2022 verschoben werden konnte (auch dank Unterstützung aller Förderer!) und weil Möglichkeiten genutzt wurden, Veranstaltungsformate entsprechend der Corona-Verordnungen zu realisieren und dabei insbesondere jene Künstler mit Kammermusikformationen einzubeziehen, denen kurzfristig bei den Festtagen 2020 abgesagt werden musste. Veranstaltet werden konnten u.a. zweimal eine „Telemann-Nachspielzeit“ (im Herbst 2020 und 2021), der Internationale Telemann-Wettbewerb (dank Verschiebung von Frühjahr auf Herbst 2021) sowie das Musikvermittlungsangebot „Telemann Outreach Lab“ für vier Ensembles aus drei Ländern im Sommer 2021 an Stelle des ursprünglich geplanten ersten „Telemann-Sommerfestes“. Die Nachholung der 25. Magdeburger Telemann-Festtage im März 2022 hatte noch Verordnungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu berücksichtigen: Das in diesem Kontext gewählte Modell des Kartenvorverkaufs hatte Auswirkungen auf das internationale Publikum, trug indes zu einem gegenüber den Vorjahren erhöhten Publikumszuspruch aus Magdeburg und dem Umland bei.

In allen Phasen der Corona-Pandemie hat das Telemann-Zentrum mit seinem neu eingerichteten Veranstaltungsbüro die in den Verordnungen zur Eindämmung der Pandemie vorgesehenen Möglichkeiten genutzt, Live-Veranstaltungen anzubieten und mit Hilfe der Musik in einer Zeit des verordneten Rückzugs ins Private soziale Kontakte zu ermöglichen. Auch Künstler wurden unterstützt, indem sie Auftrittsmöglichkeiten erhielten und ihre Kunst ausüben konnten. Konnten Live-Veranstaltungen stattfinden, waren diese vielfach „Corona-Ausverkauft“ – d. h. das reduzierte Platzangebot wurde in der Regel vollständig genutzt. Unabhängig davon wurden dem Publikum auch neue digitale Formate und Podcasts auf einem eigens eingerichteten YouTube-Kanal des Telemann-Zentrums angeboten. Einige der Beiträge sind nach wie vor verfügbar. (

<https://www.youtube.com/channel/UCDBBnMIScyqRM-AoR2J2X9Q> - aktuell 544 Abonnenten)

Besucherzahlen:

- 2020: rund 3.700 Besucher in 17 Veranstaltungen (trotz Corona-Einschränkungen; Telemann-Festtage mussten abgesagt werden)
- 2021: rund 1.150 Besucher in 19 Veranstaltungen (trotz Corona-Einschränkungen)
- 2022: rund 10.500 Besucher in 80 Veranstaltungen (bis März noch Corona-Einschränkungen) – davon 8.400 Besucher bei den Magdeburger Telemann-Festtagen (incl. Rahmenprogramm und „Telemann für Schüler“)
- 2023: rund 3.900 Besucher in 35 Veranstaltungen
- 2024: rd. 9.000 Besucher bei den Magdeburger Telemann-Festtagen (incl. Rahmenprogramm und „Telemann für Schüler“)

c) *Eingeworbene Drittmittel*

2020: 154 TEUR

2021: 175 TEUR (davon 150 TEUR Landesmittel bereits für Festtage 2022)

2022: 587 TEUR (davon 150 TEUR Bundesmittel und 150 TEUR Landesmittel)

2023: 36 TEUR im Veranstaltungsbereich

192 TEUR im Bereich Wissenschaft/Bibliothek/ Digitalisierung

2024: 780 TEUR (davon 300 TEUR Landes- und 300 TEUR Bundesmittel)

d) *Neue Möglichkeiten*

Die Gründung des Internationalen Veranstaltungsbüros 2020 als neuer Bereich des Telemann-Zentrums hatte von Beginn an positive Auswirkungen auf den Ausbau der internationalen Beziehungen (insbesondere über die Veranstaltungsformate und Veranstaltungskooperationen der Magdeburger Telemann-Festtage, des Internationalen Telemann-Wettbewerbs und der Sonntagsmusik), wirkte positiv in die Stadt hinein mit dem ausgezeichnet von der Magdeburger Stadtgesellschaft angenommenen neuen Format des „Telemann-Sommerfestes“ (jährlich im Juni) und versetzte das Telemann-Zentrum in die Lage, im wissenschaftlichen Bereich wieder intensiver tätig zu werden und z.B. mit Hilfe von zusätzlich eingeworbenen EU-Förderungen (192 TEUR)

a) den Grundstein für das Langzeitprojekt der Digitalisierung der Verzeichnisse zu Telemanns Werken (ca. 3.800 Kompositionen) zu legen,

b) die Einbindung der Spezialbibliothek des Telemann-Zentrums in internationale Bibliotheksverbände vorzunehmen und

c) die im Telemann-Zentrum bis 1990 publizierte Schriften sowie Tonaufnahmen aus der Zeit der 1960er Jahre bis 1990 zu digitalisieren und erste Schritte zu deren öffentlicher Bereitstellung zu gehen.